

## Verschiedenes

- Die Zusammenarbeit milder Gemeinde Burgwald gestaltete sich wie üblich problemlos. Unter anderem wurden Stellungnahmen zu den Bebauungsplänen Hühnerhütte in Burgwald und Knechtsäcker in Bottendorf abgegeben.
- Auch zur Bebauungsplanung im Bereich der Gemeinde Rosenthal wurden Stellungnahmen eingereicht.
- An den Sitzungen des Arbeitskreises Naturschutz der Entwicklungsgruppe Burgwald wurde teilgenommen, um auf Naturschutzprojekte für unsere Region hinzuarbeiten.
- Auch in 1996 wurden wieder einige Geldbußen von der Staatsanwaltschaft Fulda vermittelt. Die so eingenommenen Gelder wurden für die hiesige Naturschutzarbeit sinnvoll verwendet.

## Termine

- Jeden ersten Mittwoch im Monat: **Umweltstammtisch** in der Schenke des DGH Wiesenfeld, jeweils ab 20.00 Uhr
- September: Teilnahme am Kräutermarkt in Wiesenfeld
- Weitere Termine werden wie üblich frühzeitig bekannt gegeben.

Im April 1997

Klaus Klimaschka und Frank Becker



NABU Umweltgruppe Burgwald e.V.  
im Naturschutzbund Deutschland

---

## Jahresbericht 1996

---

### Vorwort

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung legen wir wieder einen Jahresbericht für das vergangene Jahr vor.

Wir möchten mit diesem Bericht Mitglieder und Interessierte über unsere Aktivitäten informieren und allen Helfern Dank für ihren Dienst sagen.

Für Anregungen und Kritik zu dem Jahresbericht und auch zu der Arbeit der Umweltgruppe sind wir stets dankbar.

### Die vorjährigen Arbeitseinsätze

Auch im letzten Jahr lag der Schwerpunkt unserer Arbeit wieder im Amphibienschutz und in der Pflege verschiedener Biotop.

### Amphibienschutzzaun

Ende Februar stellten wir unsere Amphibienschutzzäune bei Wiesenfeld und Birkenbringhausen auf. Bei Wiesenfeld haben wir den Zaun erstmals an dem Hang der Straße aufgebaut, um den im letzten Jahr aufgetretenen Schäden durch den Schneepflug zu begegnen. Auf der Rückzugseite wurde der Zaun in Richtung Wiesenfeld nochmals verlängert. Das Ergebnis von 1995 konnte nochmals verbessert werden. Bei Wiesenfeld wurden 1749 Amphibien gerettet. Bei Birkenbringhausen waren die Ergebnisse leicht rückläufig. Dort wurden 178 Tiere gezählt.

## Feuchtwiesen

Die Feuchtwiesepflege im Rahmen des Vertragsnaturschutzes hat wie immer einige Zeit beansprucht. Hierbei haben wir wiederum Langzeitarbeitslose eingesetzt, die von der Volkshochschule vermittelt wurden. Das Mahdgut wurde abermals von Ulf Ratajczyk und Hans Konrad Becker aus Roda abgenommen. Eine Neuerung gab es in den Nauwiesen. Hier waren erstmals Kamerunschafe eines Neumitglieds im Einsatz, die Mahd und Entsorgung in einem übernommen haben.

## Biotopverbundsystem Wetschaftaue

Hier hat sich in der Tat, wie 1995 angeregt, eine Arbeitsgruppe gebildet. Das Forstamt Burgwald hat gemeinsam mit uns Vorschläge erarbeitet und der politischen Gemeinde übermittelt. Diese bemüht sich noch, Grundstücke in der Aue zu erwerben, damit die angeregten Maßnahmen durchgeführt werden können.

## Vogelschutz

Die Schleiereulen haben erfreulicherweise im letzten Jahr auch in Wiesenfeld und im Forsthaus Ernsthausen erstmals erfolgreich gebrütet. Die Presse hat darüber ausführlich berichtet. Detailinformationen stehen wie immer in den Vogelkundlichen Heften des Kreisverbandes.

*An dieser Stelle sei wieder allen Helfern für ihren Einsatz recht herzlich gedankt.*

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Spätsommer wurde für alle Interessierten eine kombinierte Rad- und Fußwanderung unter Führung von Herrn Forstdirektor Normann durchgeführt. Herr Normann erläuterte überaus anschaulich verschiedene Waldbilder, forstliche Maßnahmen und die vom Forstamt durchgeführte Naturschutzarbeit im Wald. Zum Abschluß gab es ein gemütliches Grillen beim Forsthaus Theerhütte.

Ferner fand eine abendliche Fledermausexkursion im NSG Nempewiesen statt, bei der mehrere Arten nachgewiesen werden konnten. Unter anderem gab es einen Erstnachweis der Bechsteinfledermaus im Landkreis Waldeck-Frankenberg in 1996 zu vermelden. Als Folge dieser Exkursion werden nunmehr in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Burgwald die ausgedienten Trinkwasserhochbehälter in Birkenbringhausen und Ernsthausen als Fledermausquartiere hergerichtet.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde von unserem Pressewart Karl-Hermann Völker auch in 1996 wieder eine ganz hervorragende und fachlich fundierte Pressearbeit geleistet.

## Vorstandsarbeit

Im Bereich von Verwaltung und Planung wurde wieder einiges geleistet. Neben dem Schriftverkehr und den Vorstandssitzungen fanden viele Treffen mit Behörden in Frankenberg bzw. Korbach sowie Ortstermine, die jeweils viel Zeit in Anspruch nehmen, statt.

Außerdem hat der Vorstand unsere Gruppe bei den monatlichen Kreisvorstandssitzungen in Herzhausen vertreten.